

KONFRONTATION 78

Hubert Katzenbeier Werkstatt-Ensemble

Joachim Graswurm (tp, fl-horn)

Andreas Altenfelder (tp)

Hubert Katzenbeier (tb, v, ld)

Friedhelm Schönfeld (as, ts, fl)

Klaus Smesny (as, bars, cl, fl)

Volkmar Schmidt (bars)

Dietrich Unkrodt (tu)

Hannes Zerbe (p)

Klaus Koch (b)

Wolfgang Winkler (dr)

Hermann Naehring (dr)

Ansage: Günter Sonnenberg

Initiatoren von „Jazz in der Kammer“: Martin Linzer, Joachim Maaß, Günter Sonnenberg

Aus dem Repertoire

Kommen und gehen (Katzenbeier)

Rund um a-Moll (Katzenbeier)

I Remember J. C. (Katzenbeier)

Wetterbericht (Katzenbeier)

Report (Zerbe)

Konfrontation 78 (Katzenbeier)

Rare Union (Schönfeld)

One Motive For Mr. Smith (Katzenbeier/Schmidt)

Konfrontation 78

Hubert Katzenbeier, einer der „Veteranen“ des Jazz in der DDR, in der „Kammer“ seit den Anfängen aktiv dabei, hat sich stets auch als experimentierfreudiger Musiker und Ensembleleiter erwiesen. Er wirkte in verschiedenen Studio- und Werkstattbesetzungen mit (u. a. Berlin-Leipzig-All-Stars, STUDIO IV, Modern Blues Sextett), stellte eigene Gruppen vor (verschiedene Quintett-Besetzungen in Nr. 44 und 50, Nr. 66, Nr. 89 und 100), im Konzert Nr. 54 unternahm er einen interessanten Versuch mit einem Tentett (gemeinsam mit Volkmar Schmidt).

Für unser heutiges Konzert hat Hubert Katzenbeier wieder eine größere Formation zusammengestellt, ein echtes Werkstatt-Ensemble, das er unter den Begriff „Konfrontation 78“ stellt: Das bedeutet für ihn, bekennt Hubert Katzenbeier, das Jazz-Jahr 1978 beginnen mit einer Konfrontation, mit Leuten, mit denen er lange Zeit nicht zusammengespield habe, mit einer Konfrontation verschiedener musikalischer Charaktere, mit einer Konfrontation verschiedener musikalischer Einflüsse und Richtungen (von Pop bis Free), mit dem Versuch, Gegensätze produktiv zu machen im gemeinsamen Spiel.

So tritt neben den Trompeter Joachim Graswurm, langjähriger „Mitreiter“ Katzenbeiers, der Trompeter Andreas Altenfelder, der musikalische Erfahrungen vor allem in der Arbeit mit Manfred Schulze und Hermann Keller gesammelt hat; neben den Schlagzeuger Wolfgang Winkler als stets zuverlässigem rhythmischem Rückgrat, der junge experimentierfreudige Hermann Naehring, der als Jazz-Musiker bisher mit Ernst-Ludwig Petrowsky und Hermann Keller gearbeitet hat. Neben bewährten „Kammer“-Musikern wie Friedhelm Schönfeld und Klaus Koch stellt Katzenbeier in diesem Ensemble auch einige „new faces“ (für die Kam-

mer jedenfalls) vor: den Reed-Spieler Klaus Smesny (Mitglied des Großen Rundfunk-Orchesters wie Naehring), geschätzt wegen seiner Zuverlässigkeit als Satz-Spieler, und den Tubisten Dietrich Unkrodt (Mitglied des Orchesters der Komischen Oper), bisher dem traditionellen Jazz zugewandt (Dixieland All Stars).

Hubert Katzenbeier wird (auf der Violine) das Konzert in einer Quartett-Besetzung einleiten; für das komplette Werkstatt-Ensemble schrieben Hannes Zerbe, Hubert Katzenbeier, Volkmar Schmidt und Friedhelm Schönfeld Werke, die in unserem heutigen Konzert ihre Premiere erleben werden. Wünschen wir der „Konfrontation“ einen guten Erfolg, dem Spiel aus Gegensätzen ein harmonisches Ergebnis!

„Jazz in der Kammer“ Nr. 104 findet am 28. März um 18 und 21 Uhr in den Kammer-spielen des Deutschen Theaters statt.

„Saxophon Special“ – ein Werkstatt-Konzert mit Willem Breuker, Peter Brötzmann, Steve Lacy, Evan Parker, John Tchicai – Klaus Koch und Günter Sommer.

Der Vorverkauf hat begonnen!

Unser Spielplan

Deutsches Theater

DIE SOMMERFRISCHE
DER STURM
KÖNIG LEAR
TORQUATO TASSO

DEUTSCHLAND,
EIN WINTERMÄRCHEN
PRINZ FRIEDRICH VON HOMBURG
DER ZERBROCHNE KRUG
MICHAEL KOHLHAAS
KINDER DER SONNE
ZWEI KRAWATTEN
AMPHITRYON
ADAM UND EVA
DER DRACHE
DER STANDPUNKT und
TUCHTIGE LEUTE
DIE INSEL

DAS SCHWITZBAD
EII KENNT IHR NOCH
DAS ALTE LIED?
PHILOKTET

Foyer Deutsches Theater
DIE NACHT NACH DER
ABSCHLUSSFEIER

Kammerspiele
MASS FÜR MASS
LETZTEN SOMMER
IN TSCHULIMSK
TAG FÜR TAG
DIE RATTEN
PAULINE
DIE NEUEN LEIDEN DES
JUNGEN W.
DAS JAHRMARKTSFEST
ZU PLUNDERSWEILERN

TAGEBUCH EINES WAHNSINNIGEN
DON QUICHOTE IN MURZELEDO

PERIPHERIE
VON KALAF UND
PRINZESSIN TURANDOT

Kleine Komödie
DAS PFLICHTMANDAT
DER KOMMISSAR UND
DER STAMMGAST
PROVINZANEKDOTEN
KURZER LEHRGANG FÜR
THEATERBESUCHER
ACH, ES WAR NUR DIE LATERNE
DAS GROSSE LALULA
DAS BIEST DES MONSIEUR RACINE
DIE SERENADE...

DICHTER IN PREUSSEN
WRDLBRMPFD ODER
ÜBERMORGEN REGNETS SELTEN

Carlo Goldoni
William Shakespeare
William Shakespeare
Johann Wolfgang
v. Goethe

Heinrich Heine
Heinrich von Kleist
Heinrich von Kleist
Heinrich von Kleist
Maxim Gorki
Georg Kaiser
Peter Hacks
Peter Hacks
Jewgeni Schwarz

Wassili Schukschin
Athol Fugard/
John Kani/
Winston Ntshona
Wladimir Majakowski

Deutsche Balladen
Heiner Müller

Wladimir Tendrjakow

William Shakespeare

Alexander Wampilow
Arnold Wesker
Gerhart Hauptmann
Georg Hirschfeld

Ulrich Plenzdorf
Johann
Wolfgang v. Goethe/
Peter Hacks
Nikolai Gogol
Volkmar Otte/
Burkhard Seidemann
František Langer
Volkmar Otte/
Burkhard Seidemann

John Mortimer

Georges Courteline
Alexander Wampilow

Thomas Mann
Julie Schrader
Christian Morgenstern
Alexander Lang
Musikalisch-
Literarischer Abend
Heinrich von Kleist

Karl Valentin

JAZZ in der Kammer

Nr. 103

Deutsches Theater / Kammerspiele
Intendant Gerhard Wolfram